

13.11.
2019

ZÜRITIPP

MARTIN ZIMMERMANN

HALLO UND ADIEU

«Eins Zwei Drei» und mehr. Das grosse Clowntheater ist zurück. Eine Presseschau.

ZUSAMMENGESTELLT VON STEFAN BUSZ

THEATER Sechzig, siebzig Vorstellungen pro Jahr. Martin Zimmermann ist unterwegs mit seinen Stücken von Helsinki bis Tokio. Wenig andere Schweizer Künstler sind solche Wege gegangen. Dimitri, Mummenschanz, Marthaler vielleicht. Bei uns ist er, so sagt man gern: der Clown aus dem Zürcher Oberland. Ja, das ist Martin Zimmermann. Aber ein recht grosser. Nun sind seine aktuellen Stücke wieder zu sehen: «Eins Zwei Drei» (2018) und «Hallo» (2014). Sie tragen die Erfahrung eines Menschen unterwegs mit sich. Von Aufbruch und auch Abschied. Hier eine kleine, internationale Presseschau.

«Seit mehr als zwanzig Jahren zeigt Martin Zimmermann ein Körpertheater, bei dem die Post abgeht, auf der Bühne mit derselben Intensität wie im Leben. Seine Vorbilder mögen Grock, Charlie Chaplin und Buster Keaton sein, in deren unverkennbaren Nähe er sich bewegt, und dennoch ähnelt Martin Zimmermann nur sich selbst.»

«Le Monde»

«Hallo» konzentriert sich auf den eleganten Kontrast zwischen Herrn Zimmermanns schalkhafter, flinker Figur und den schwerfälligen architektonischen Tücken und legt dabei einen schwarzen Humor an den Tag, der an Samuel Beckett erinnert.»

«New York Times»

«Für alle Fans der Clownsprache, der intellektuellen Absurdität, der zeitgenössischen Dramaturgie und, kurz gesagt, der grossen internationalen Künstler: Ein Besuch bei Martin Zimmermann ist ein Muss.»

«El País»

«Martin Zimmermann gelingt das wahnsinnige Unterfangen, dem Unbelebten Leben einzuhauchen.»

«Les Inrockuptibles»

MAAG HALLE

HARDSTR. 219 WWW.123-HALLO.CH

«Eins Zwei Drei»: 8. bis 11.11., 19.30 Uhr

«Hallo»: 14. bis 16.11., 19.30 Uhr

Eintritt 59 Franken

Unterwegs auf ganz
eigenem Gebiet:
Martin Zimmermann.

